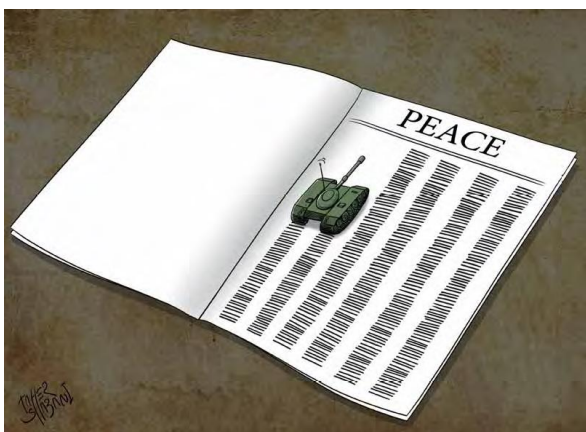


Cartoons aus aller Welt zu Global Justice and Peace



Bazela Naaz Siddiqi (india)

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte 1948



Teher shabani (Iran)

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte AEMR von 1948 ist das wohl bekannteste internationale Menschenrechtsdokument und stellt gleichzeitig auch den Grundstein für den globalen Menschenrechtsschutz dar. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ist zwar kein juristisch verbindliches Dokument, doch sie hat politisch und moralisch ein grosses Gewicht. Nur zu gut wissen wir allerdings, dass sie laufend sowohl von der Politik als auch von der Wirtschaft missachtet wird. Noch immer steht weltweit für viele Mächtige die Gewinnmaximierung über den Menschenrechten.

Rajagopal und die gewaltfreie Bewegung «Ekta Parishad» in Indien 1991

1991 zog Rajagopal, ein überzeugter Anhänger von Gandhi, verschiedene Bewegungen für Landreformen aus einzelnen indischen Bundesstaaten zusammen, um Ekta Parishad als gewaltfreie Volksbewegung zur Befreiung aus der Armut zu gründen. Noch immer stand es in Indien für Millionen landloser Bauern schlecht um die Menschenrechte. Die meisten Versprechungen der indischen Regierungen blieben Papier. Gewaltfreie Fussmärsche zu den Zentren der Macht gehörten für Rajagopal von Anfang an zum zentralen Aktionselement von Ekta Parishad, wenn es darum ging, Recht auf Land und Arbeit einzufordern.

Global Justice and Peace March - Jai Jagat 2020



2016 initiierte Rajagopal eine globale Aktion für Gerechtigkeit und Frieden und nannte sie Jai Jagat, Wohlergehen für Mensch und Natur. Tausende Menschen organisierten in diversen Ländern Märsche und Anlässe, deren Forderungen für eine bessere Welt von Aktivisten 2020 mit einem langen Marsch von Indien nach Genf an den Sitz des UNO- Menschenrechtsrates und weiterer UN- Organisationen gebracht werden sollten. Karikaturist*innen aus aller Welt unterstützten die Anliegen der Marschierenden mit eindrücklichen Bildern.

Corona stoppte im März 2020 die Friedensaktivist*innen in Armenien.

Cartoons aus aller Welt zu Global Justice and Peace in der Schweiz ab 2020

Die Bilder der Karikaturist*innen aus aller Welt konnte Corona nicht stoppen.

Aus 1400 Eingaben aus 80 Ländern entstand ein Booklet mit über 100 Karikaturen.

28 Cartoons schliesslich stellten der Verein Cesci, Förderverein in der Schweiz für Ekta Parishad, und der Verein Juko, Verein für soziale und kulturelle Arbeit Bern, zu einer Ausstellung zusammen, die Gewaltfreiheit und Menschenrechte ermutigend thematisiert. Weitere Hinweise: www.cesci.ch



**Kosten für 2-3 Wochen Ausstellung:
Ca. Fr. 400.- bis 600.-**

**Koordination der Termine und
Transporte**

Küde Meier, info@cesci.ch oder
078 608 69 35.